

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Erneut erfolgreiches Jahr für den VVR



Sehr vielseitig waren im alten Jahr die Aktivitäten des Verschönerungsvereins (VVR). Der Verein, der sich die Dorfverschönerung, die Heimat- und Brauchtumspflege, sowie den Erhalt der Dorfgeschichte auf seine Fahnen geschrieben hat, trug seinen Teil dazu bei, dass sich das Dorf ansprechend und vorzeigbar präsentiert. Dass damit auch die Bevölkerung einverstanden ist, zeigt sich in der Mitgliederentwicklung. 2017 konnte das 500 Mitglied begrüßt werden (Bild links).

Mit der alten Tradi-

tion des Neujahrsschießens starteten einige Kinder ins Jahr 2017. Im Januar feierte das älteste Mitglied Katharina Hechler ihren 95. Geburtstag, 75 Jahre alt wurde Gründungsmitglied Dieter Horn. Den beiden schlossen sich im Laufe des Jahres eine ganze Reihe weiterer Jubilare an. Die Mitglieder des Spinnkreises trafen sich zu ihren fortan wöchentlichen Treffen im alten Rathaus, in dem das ganze Jahr über gestrickt, gesponnen und Heimatlieder gesungen wurden (Bild rechts).

In ihrer Odenwälder Tracht traten der Spinnkreis und weitere Trachtenträger beim Neujahrsempfang der Gemeinde



auf. Dort erhielten mit Helga Dohme, Heidi Kinzel, Manfred Preuß und Norbert Mink gleich vier Vereinsmitglieder den Landesehrenbrief. Zum Jahresende folgte Alfred Kunert. Im Februar suchten die Heimatkundler Bilder vom "Weißen Berg", der ehemaligen Abraumhalde des Kupferbergwerks. Liefern konnte in erster Linie Gründungsmitglied Walter Koepff, der den Transport des ganzen Berges hin zur Errichtung des nahegelegenen Staudamms in den 1970-er Jahren im Bild festgehalten hatte.

Dorfverschönerer sehr engagiert

Sichtbare Veränderungen gab es vor dem Rathaus, an dem die maroden Bäume gefällt und mit Unterstützung des VVR durch neue ersetzt wurden (Bild S. 2 rechts). Eine Arbeitsgruppe um Eberhard Mößinger nutzte die Gelegenheit und nahm um Rathaus und Marktplatz herum

eine ganze Reihe von Renovierungs- und Auffrischungsarbeiten vor. In der Jahreshaupt-

versammlung machte Vorsitzende Simone Meister die Fortsetzung des Aufschwungs deutlich und ehrte zudem mit Gerda Andrzejewski das 500. Mitglied (s. Bild S.1 oben links).

Die Frühlingssonne strahlte bei der Einweihung des Osterbrunnens am Marktplatz. Zu Gast beim Hessentag in Rüsselsheim





waren Spinnkreis und Trachtenträger und machten dort Werbung für die Odenwälder Tracht,



für das Felsenmeer und Lautertal (Bild links oben). Mit Gertrud Kunkelmann, Gertrud Marquardt und Ellen Stiefel wurden gleich drei neue Trachtenträgerinnen eingekleidet. Über die Sommermonate hinweg wurden wieder eine Reihe neuer Bänke aufgestellt und Anlagen im Dorf und in der Gemarkung saniert. Eine Erneuerung steht mit der Anlage im Höllacker auf dem Plan, für die bereits rund 10.000 Euro gespendet wurden. Im Rahmen der Lautertaler Ferienspiele lernten Kinder bei Anja Metzger Brot bakken (Bild links). Zum 60. Jubiläum der "Filstaler", einer Trachtengruppe im württembergischen Reichenbach an der Fils, reisten

die Trachtenträger gen Süden. Auch beim Burgfest in Lindenfels und der Kerb in Reichenbach und Beedenkirchen zeigten sie ihren Sonntagsstaat. Ein besonderes "Schmankerl" leistete sich der Spinnkreis mit einem Auftritt auf Schloss Auerbach bei einem "Rittermahl und dem Tanz der Flammen". Auch beim "schwungvollen Erntedankfest" in der Evangeli-

schen Kirche waren sie vertreten (Bild rechts).

Zum Jahresabschluss hielt der frühere Gadernheimer Pfarrer Erwin Köber einen interessanten Vortrag über die Siebenbürger Sachsen, und der Spinnkreis stellte im Friseursalon Mink Radhauben aus. Einige Helfer des Vereins bauten im Dezember wieder den "Adventsbrunnen" am Marktplatz auf und weihten ihn bei heftigem Schneetreiben am Rathaus ein. Zum Jahresende steigerte Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger durch eine Werbeaktion die Mitgliederzahl des Vereins auf 524. (Text: he, Fotos: fk)



Mit Böllern ins neue Jahr

Dem alten Brauch des Neujahrschießens frönten auch diesmal wieder einige junge Mitglieder des VVR. Mit dem Ruf: "Prosit Neijohr – e Bräzel wie e Scheiedoor … holten sie einige schlaftrunkene Langfeiernde aus den Federn. Belohnt wurden sie dafür nicht mit Brezeln oder Süßigkeiten, sondern mit harter, mitteleuropäischer Währung. Damit sich die nicht mehr ganz so Kleinen im weiten Reichenbacher Osten nicht verlaufen, war vorsichtshalber Vorsitzende Simone Meister mitgekommen – ohne GPS... (Text und Foto: he)



Trachtenträger der ersten Stunde

Der Reichenbacher Heimatdichter Georg Bechtel soll die Gründung einer Trachtengruppe angeregt haben. Es muss wohl zu Beginn der 1930-er Jahre gewesen sein und die Auftritte der Gruppe sollen bis zum Zweiten Weltkrieg angehalten haben. Der harte Kern traf sich



dann auch noch Ende der 1940-er bis in die 1960-er Jahre hinein, wie auf unserem Foto, das Bernd Kindinger im Nachlass seines Vaters fand. Er kennt noch alle abgebildeten Reichenbacher, mit Ausnahme der beiden jungen Frauen, die nicht nur das Banner, sondern auch eine bislang nicht identifizierte Tracht tragen durften, ohne Kopfbedeckung, was sicher die Friseurinnung freute. Die abgebildeten Personen sind sicher auch den älteren Reichenbachern noch bekannt. Ob sie mit ihrer Einschätzung richtig liegen, wird im nächsten Onlinebrief verraten. (Text und Repro: he)

Vielfältiges Trainings- und Übungsangebot

Viele Lautertaler kennen ihn seit Jahren, vielen hat er schon geholfen, wenn sie Probleme mit ihren Gelenken hatten oder nach einer Operation Übungen zur Wiedererlangung der Bewegungsfähigkeit benötigten.

Neben dem SSV-Sportplatz im Seifenwiesenweg betreibt das neue VVR-Mitglied Daniel Lukas eine Praxis für Physiotherapie. Diese Praxis gibt es nun bereits seit 2006, und unzählige Patienten kommen seit dieser Zeit aus Reichenbach und Umgebung dorthin, wenn sie Krankengymnastik, z. B. nach einer Hüftgelenk-OP machen müssen.



Andere kommen, um sich massieren zu lassen oder zur Lymphdrainage.

Auch Hausbesuche führt Daniel Lukas durch, wenn Patienten nicht in der Lage sind, selbst zu ihm zu kommen.

In der Praxis gibt es neben Geräten für die Krankengymnastik auch solche für den Muskelaufbau und zur Stärkung des Bewegungsapparats.

Termine werden nach Vereinbarung erteilt. (Text: fk, Foto: Albrecht Kaffenberger)

Verschneites Reichenbach vom Borstein aus



Auf solch einen Winter wie auf dieser Postkarte von 1982 wartet man in diesem Jahr bisher vergeblich, auch wenn wir im Januar und Februar noch mit Schneefall rechnen müssen. Das Foto wurde von unserem Gründunasmitalied Walter Koepff vom Borstein aus aufgenommen und zeigt unser Dorf von seiner schönsten Seite aus. Die meisten baulichen Veränderungen sind in dreieinhalb Jahrzehnten auf der "Binn" geschehen. So war damals der alte Friedhof noch voll belegt, vom neuen noch nichts zu sehen. Auch das Haus der Landeskirchlichen Ver-

einigung, sowie der Kindergarten waren noch nicht gebaut, ebenso wie weitere Häuser zwischen Steinaue und Friedhofstraße. Bereits zu sehen ist dagegen der Mitte der 1970-er Jahre errichtete Staudamm in den "Sälwiesen". Den damaligen Abbau des "Weißen Berges" und den Transport hin zum nahegelegenen Hochwasserschutz hat Walter Koepff auf mehreren Fotos festgehalten. Einige davon werden wir Ihnen im nächsten Online-Brief zeigen. (Text: koe/he, Foto: koe)

"Straffung von Bauch, Beine, Po, Rücken und Hüften"



Dienstag, 30.01.2018 um 20.00 Uhr beginnt ein neuer Kurs Fitnessmix in der Lautertalhalle. Das klassische Ganzkörpertraining mit den Schwerpunkten Kraft und Ausdauer ist für alle, die was für ihre Fitness tun möchten, geeignet. Nach dem Aufwärmprogramm schließt sich ein dynamisches Trainingsziel ist eine Muskeltraining an. Kräftigung und Straffung von Bauch, Beine, Po, Rücken und Hüfte. Es ist ein abwechslungsreiches Training zur Kräftigung der gesamten Muskulatur, ebenso für die Tiefenmuskulatur, die sehr schwer zu erreichen ist. Zum anderen werden zahlreiche Fähigkeiten

verbessert, wie Gleichgewicht, Koordination und Stabilität. Verstärkt wird die Intensität durch Verwendung von Kleingeräten. Es wird die Fettverbrennung angekurbelt, Schwitzen ist garantiert. Außerdem wird die Kondition verbessert und das allgemeine Wohlbefinden gesteigert. In dem abschließenden faszialen Stretching kann der Körper wieder zur Ruhe kommen. Der Kurs ist zertifiziert mit dem Gütesiegel Sport pro. Informationen gibt es auf der Homepage www.ssv-Reichenbach.de via Kontaktformular. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Bereits 2010 stärkten einige Mitglieder und Freunde der SSV ihre Rückenmuskulatur, wie die SSV-Archivaufnahme zeigt. Auch damals leitete Daniela Lauer (zweite von rechts) den Kurs. (Text: Daniela Lauer, Foto: SSV)

Blutspende - wichtig auch im neuen Jahr

Den ersten Blutspendetermin im neuen Jahr organisiert die DRK-Ortsvereinigung Lautertal am Donnerstag, dem 18. Januar 2018 von 16.30 bis 20.00 Uhr in die Heidenberghalle,



Heidenbergstr. 18 im Lautertaler Ortsteil Gadernheim. Mit seiner Blutspende hilft jeder nicht nur Kranken sondern tut auch etwas für die eigene Gesundheit. Wie ein bekanntes Apotheken-Magazin schreibt, kann regelmäßige Blutspende dazu beitragen den Blutdruck zu senken. Ferner misst der DRK-Blutspendedienst bei jeder Blutspende den Gehalt an rotem Blutfarbstoff (Hämoglobinwert). Außerdem wird das Blut im Labor auf unterschiedliche Krankheitserreger wie Hepatitis B und C untersucht. Mit nur etwa einer

Stunde Zeitaufwand kann man so etwas für sich und andere tun. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Hinzu kommen ärztliche Untersuchung, Ruhezeiten und ein stärkender Imbiss. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18. bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Bei der Blutspende muss der Personalausweis vorgezeigt werden.

Weitere Blutspendetermine der DRK-Ortvereinigung Lautertal sind am 29. März in der Lautertalhalle, Elmshausen, am 9. August wieder in Gadernheim und am 25. Oktober erneut in Elmshausen. Uhrzeiten sollten der Presse entnommen werden. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de zu finden. (Text/Foto: koe)

Unermüdlich für die Musik engagiert

Seit Jahren unermüdlich in Sachen Musik unterwegs ist Gertraut Kramolisch (I. mit Mikrofon), die hier mit ihrem Flötenkreis eine Veranstaltung des Verschönerungsvereins Reichenbach im Saal der Traube im Jahre 2001 bereicherte. Mit dabei war auch die leider verstorbene Helga Schmidt (I. vorne) mit ihrem Akkordeon.

(Text/Foto: koe)



Jugendfeuerwehr besuchte "Christoph 53"

Eine Begegnung der besonderen Art erlebte der Reichenbacher Feuerwehrnachwuchs zusammen mit dem Jugendrotkreuz Lautertal auf dem City-Airport Mannheim. Mit Begeisterung besichtigten die jungen Lautertaler dort den roten Rettungshubschrauber "Christoph 53" der Deutschen Rettungsflugwacht, einen MGG Kawasaki BK 117/Eurocopter EC 135. Das An-



fang der 90er Jahre angeschaffte Fluggerät soll demnächst durch einen Hubschrauber des Typs H145 ersetzt werden. Stationsleiter Martin Beitzel lieferte umfassende Auskunft über die technischen Details des Rettungsgerätes, das aus Sicherheitsgründen nur von außen besichtigt werden durfte. Einsatzbereit ist Christoph 53 ab sieben Uhr bis Sonnenuntergang. Er kann bis zu 256 Stundenkilometer schnell fliegen und hat eine Reichweite von 640 Kilometern. Leer wiegt das Teil rund 1420 Kilogramm und das maximale Abfluggewicht beträgt 2835 kg. Es kann bis zu einer maximalen Höhe von

6000 Meter über Grund operieren. Weiter erfuhren die Gäste, dass jährlich über 1200 Einsätze geflogen werden, im ersten Halbjahr 2017 waren es bereits 665. Eingesetzt wird der "Retter aus der Luft" in einem Radius von rund 70 Kilometern rund um Mannheim. Der Odenwald gehört zu seinem Einzugsbereich. Um ins Lautertal zu gelangen werden etwa 10 Minuten benötigt. In Frankfurt oder Pforzheim kann er in 20 Minuten sein. Den Namen "Christoph" tragen viele Rettungshubschrauber nach dem bekannten, gleichnamigen Riesen, der als Beschützer der Reisenden gilt und der Sage nach Wanderer über einen gefährlichen Fluss getragen haben soll. Bepackt mit spannenden Fakten über die Luftrettung kehrten die zukünftigen Feuerwehrleute und Sanitäter mit ihren Betreuern Daniel Noller, Mirko Cieslak und Kurt Meckel jun. von der Feuerwehr sowie Thekla Schneider vom Jugendrotkreuz in den Odenwald zurück. (Text: koe, Foto: Cieslak)

Rassegeflügelzuchtverein lädt zur Lokalschau

Nach dem Ausfall aufgrund der Vogelgrippe im letzten Jahr, lädt der Rassegeflügelzuchtverein Reichenbach und Umgebung nun wieder zur traditionellen Lokalschau ein. Wie Vorsitzender Helmut Fassinger mitteilt, findet diese am Sonntag, 21. Januar, ab 10:30 Uhr, im Vereinsheim im Höllacker statt. Ausgestellt werden rund 130 Hühner und Tauben vorwiegend von Vereinsmitgliedern, die von den Wertungsrichtern auf Qualität und Schönheit hin benotet



werden. Dafür gibt es wieder Pokale und kleine Sachpreise zu gewinnen. Nach der Besichtigung der Schau können die Besucher im Vereinsheim fachsimpeln und Getränke und kleine Gerichte zu sich nehmen. Hierzu haben auch der neue Lautertaler Bürgermeister Andreas Heun und seine Gattin ihr Kommen nach dem Neujahrsempfang in Gadernheim zugesagt.

(Text/Foto: he)

TSV sammelt wieder Altpapier ein

Auch in diesem Jahr sammelt der TSV Reichenbach wieder Altpapier ein. Wie der Verein

mitteilt, findet die erste Sammlung am Samstag, 27. Januar statt. Interessenten werden gebeten, ihre Zeitungen, Kataloge usw. gebündelt bereitzustellen. Diese werden dann von den Helferinnen und Helfern des Vereins abgeholt. Der Erlös der Sammlung dient der Jugendarbeit des Vereins und sollte auch deshalb von möglichst vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unterstützt werden. Die Archivaufnahme des TSV zeigt eine Sammlung aus dem Jahre 2012. (Text: he, Foto: TSV-Archiv)



Café im Eck

Schon seit 27. August 2017 gibt es "im Eck" (Beedenkirchner Straße 6) ein Café. Betrieben wird es von Dorota Blome, daher der Name "Dora's Café" (Bild S. 7 links).

Vorher hatte sie einige Jahre das Café-Bistro in Alsbach-Hähnlein betrieben. Nun bot sich die Gelegenheit näher bei ihrem Wohnort ihre Gäste zu bewirten und in der eigenen Gemeinde tätig zu werden.



Auf der Facebookseite, bzw. auf ihrer Homepage, findet man das umfangreiche Angebot an allerlei Köstlichkeiten, reich bebildert und appetitanregend: Cupcakes, Kuchen & Motivtorten, Zwischen-Mahlzeiten süß und herzhaft nicht nur zur Mittagszeit.

Besonders sehenswert sind Doras Motivtorten, die sie auf Bestellung für alle denkbaren Gelegenheiten (Ge-

burtstag, Hochzeit, Taufe usw.) kreativ und eigenhändig herstellt (Bild rechts).

Wenn man die Bewertungen der Gäste für Essen, Trinken, Ambiente und Bedienung auf der Homepage liest, findet man nur überaus positive Bemerkungen.

So haben wir nun in Reichenbach ein Schlaraffenland für

Leckermäuler und was wichtig für alle Hundebesitzer ist: ...Hunde müssen nicht draußen bleiben.

Sie ist auch seit kurzem Mitglied im Verschönerungsverein Reichenbach. (Text: fk, Fotos: Dorota Blome)



Termine:

Mittwoch, 17. Januar, 18 Uhr: Abstimmung der Vereins- und Gemeindetermine im Rathaus Donnerstag, 18. Januar, 16:30 Uhr bis 20 Uhr: Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz in der Heidenberghalle in Gadernheim

Samstag, 20. Januar, 14 Uhr: Winterwanderung der SSV ab Gasthaus "Am Felsenmeer", in dem auch zum Abschlussessen eingekehrt wird

Sonntag, 21. Januar, 10:30 Uhr: Lokalschau des Rassegeflügelzuchtvereins Reichenbach und Umgebung im Vereinsheim im Höllacker

Sonntag, 21. Januar, 11 Uhr: Neujahrsempfang mit Sportlerehrung der Gemeinde Lautertal in der Heidenberghalle in Gadernheim

Samstag, 27. Januar: Papiersammlung des TSV in Reichenbach

Samstag, 27. Januar, 20 Uhr: Kunert & Friends spielen "im Raupenstein" Winterkasten

Bitte entnehmen Sie alle weiteren Termine für Reichenbach und Lautertal aus der Homepage der Gemeinde www.lautertal.de/veranstaltungskalender.html . Unter der Rubrik "Neues aus dem Tal" können Sie sich dort auch über die wichtigsten Entwicklungen in unserem Dorf informieren.

Der nächste Online-Brief Nr. 288 erscheint am 31.01. 2018 – Redaktionsschluss ist spätestens Samstag, 27. 01. 2018, danach eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Herausgeber:

Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Eichhorn Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de

Redaktion: Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.

